

Freiwillige

Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Jubiläumsausgabe
30. Auflage

Jahresbericht 2019



+++ Sonderteil: 50 Jahre Jugendfeuerwehr +++

Wenn die **Lichter** ausgehen ...

Stromausfall – flächendeckend – länger andauernd ...

Nein, hier wird kein Terroranschlag oder Hackerangriff inszeniert! Es soll nur eine Sensibilisierung zur (Katastrophen-)Vorsorge erfolgen. Und die Ursachen für einen flächendeckenden, länger andauernden Stromausfall sind mannigfaltig: Bei Bauarbeiten wird ein Kabel beschädigt, durch die Schneelast stürzen Fernleitungsmasten um, ein Sturm lässt die Überlandleitung reißen, durch einen technischen Defekt gerät ein Trafo in Brand ...

Sind Sie vorbereitet?

Haben Sie sich schon einmal überlegt, was bei einem Stromausfall noch funktioniert? Die Antwort ist erschreckend und einfach zugleich: NICHTS! Gehen Sie gedanklich einmal Ihren Tagesablauf durch, vom Aufstehen (falls bei Stromausfall überhaupt der Wecker klingelt) über den morgendlichen Weg zum Bäcker an die Arbeitsstelle; nach Feierabend zur Tankstelle und zum Supermarkt ... Das können Sie sich alles sparen, denn ohne Strom gibt es keine Brötchen! Und was wollen Sie an der Arbeitsstelle? Ohne Strom! Den Tankstellenbesuch können Sie streichen – da geht nichts! Ebenso beim Supermarkt – da brennt kein Licht, es geht keine Tür auf ... nichts. Das Einzige, das "geht", sind die gekühlten Lebensmittel – die gehen kaputt, weil ohne Strom läuft keine Kühlung. Apropos Kühlung – wo können Sie sich bei einem Stromausfall im Winter aufwärmen? Oder für Ihren Säugling den Brei kochen?

Sicher werden Sie sich an dieser Stelle fragen, ob die Feuerwehr Neustadt mit diesen Aussagen nicht gewaltig übertreibt oder Panik verbreiten will? Nein! Als kritischer aber auch interessierter Bürger hinterfragen Sie die Thematik zu recht. Um Ihnen den "Info-Start" zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen u. a. folgende Links:

Katastrophen-
vorsorge
betrifft
JEDEN!

■ www.stmi.bayern.de

■ www.berliner-feuerwehr.de

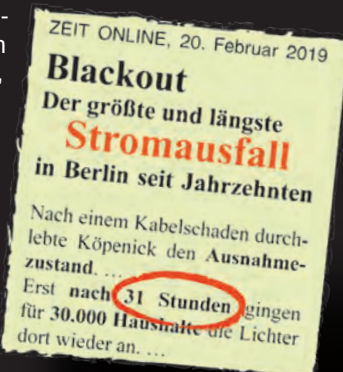
■ www.stmuv.bayern.de

■ www.bbk.bund.de

■ www.sifo.de

Oder recherchieren Sie selbst mit Suchbegriffen wie Checkheft, Stromausfall, Kat-Leuchtturm, Krisenmanagement, Katastrophenvorsorge, Tanknotstrom ...

Nach der entsprechenden Lektüre werden Sie dieses Thema mit anderen Augen sehen. Sie werden aber auch Ihre persönliche Vorsorge überplanen und eine unumgängliche Bevorratung von Lebensmitteln zur Daseinsvorsorge durchführen (vor dem Stromausfall!). Denn trotz aller behördlicher Regulierung und zur Verfügung stehender Hilfsorganisationen ist **JEDER** auch **für sich selbst verantwortlich!** Und genau diese Verantwortung soll mit diesem Bericht wachgerüttelt werden.



... geht die **Katastrophe** an!

Vorwort

Werte Leser,

eine bekannte Redewendung lautet: *"Man soll die Feste feiern, wie sie fallen"*.

Daran hielt sich die Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch, als sie im Berichtsjahr auf 50 Jahre Jugendfeuerwehr zurückblicken konnte. Auf vier zusätzlichen Seiten lassen wir dieses Jubiläum für Sie in dieser Broschüre noch einmal Revue passieren.

Ein weiterer Grund zum Feiern war ein außerordentliches Dienstjubiläum eines Neustädter Feuerwehrmannes.

Sage und schreibe 50 Jahre lang leistete Roland Flauger aktiven Feuerwehrdienst. Für diese herausragende Leistung wurde er – als Erster im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim! – mit dem *Großen Feuerwehr-Ehrenzeichen* ausgezeichnet. Auch darüber berichten wir gerne.

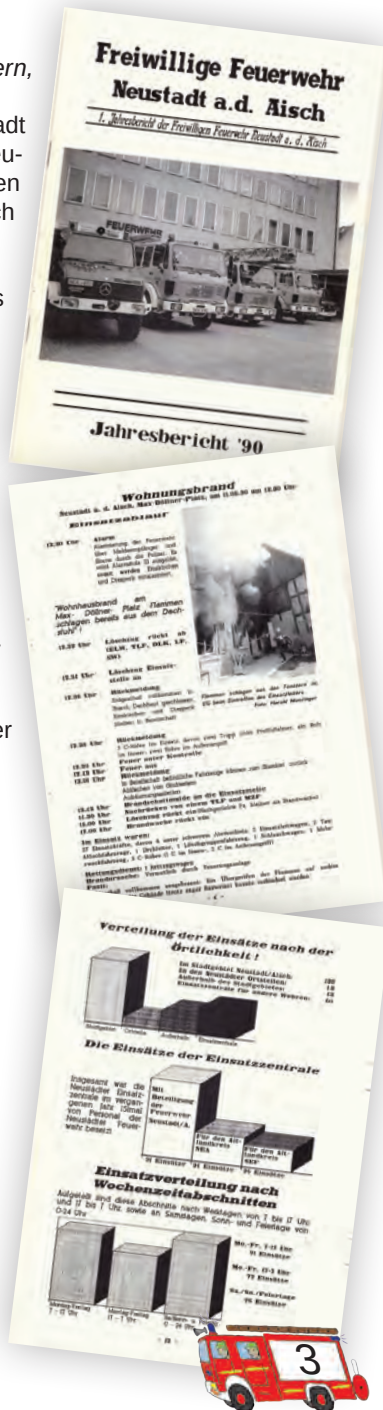
Feiern können wir auch unseren Jahresbericht 2019 – einem besonderen Jahresbericht, denn vor Ihnen liegt die 30. Ausgabe! 30 Ausgaben in Folge, ohne Unterbrechung, 30 Jahre sachliche Informationen und lebenswichtige Hinweise und Tipps für Sie.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser "Jubiläumsausgabe"!

Ihre
Feuerwehr Neustadt

Freiwillige
Feuerwehr

Stadt Neustadt a.d.Aisch

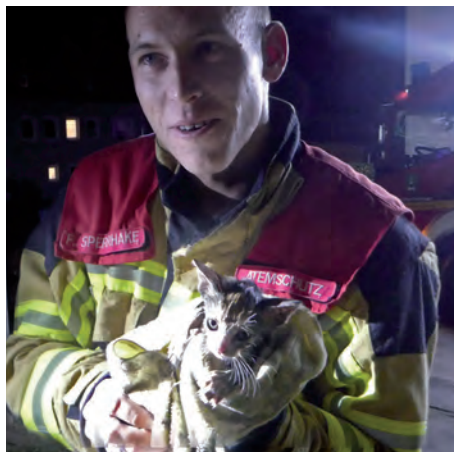


FEUER WE(H)R HILFT ...



Inhalt:	Seite:
Katastrophenvorsorge	2
Vorwort zum 30. Jahresbericht	3
Inhalt / Impressum	4
Der Kommandant	5
50 Jahre aktiver Dienst	11
Organigramm	12
Einsätze in Zahlen	14
Die Stunden	15
Aus dem Rathaus	17
Notruf	18
Rückblick: 50 Jahre Jugendfeuerwehr	19
Einsatzberichte: Katzen	23
Einsatzübung Werkstattbrand	24
Leben in der Bude	25
Seminar Hohlstrahlrohr	26
Die "Stadt-Feuerwehr"	27
Der Feuerwehrverein	29
Termin Ferienprogramm	31
Kleine Einsätze ...	32
Die Jugendgruppe	33
Brände in Neustadt	34
Fahrzeuge	36
Katastrophe verhindert	38

Titelbild:



Alles für die Katz!? Nein! "Alles" für die Rettung von Mensch und Tier – das geben Neustädter Feuerwehrleute immer, wenn es gilt, Leben zu retten oder Hab und Gut von Mitmenschen zu schützen. Das Bild zeigt wie so oft: **Rettung geglückt**, Tier befreit! In solchen Situationen freuen sich nicht nur die Tierhalter, auch die Retter selbst zeigen Herz und freuen sich (wieder einmal) über einen **erfolgreichen Einsatz**.

Den Sponsoren, die das Erscheinen dieses Jahresberichtes ermöglicht haben, sowie allen unseren Freunden und Gönnern danken wir für ihre Unterstützung.

Alle Angaben beziehen sich auf den 31.12.2019, soweit nicht anders angegeben. Werte in () sind Vorjahreszahlen.

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch
Leonhard-Bankel-Platz 3
91413 Neustadt a.d.Aisch
info@florian-neustadt.de
www.florian-neustadt.de
www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrStadtNeustadtADAisch



Redaktion / Satz: Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch, Andreas Riedel

Beiträge von: Markus Gundacker, Andrea Leitner, Florian Leitner, Uwe Machetanz, Klaus Meier, Andreas Meyer, Johann Schmidt, Michael Schöner, Peter Schöniger, Alexander Tilz, Evamaria Wehr, Günther Wehr, Lukas Wehr

Druck: Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:  **ONLINEPRINTERS**



Früh shoppen? Entfällt.



Organisation

Das Jahr 2019 war geprägt von einer Feierlichkeit im Mai, die eines der größten Ereignisse der Feuerwehr Neustadt im Berichtsjahr darstellt: Das 50-jährige Bestehen ihrer Jugendgruppe! Ein Jubiläum, das im Landkreis bisher einmalig ist. Im Beisein des Gründers der ersten Jugendgruppe, Ehrenkommandant und Ehrenkreisbrandrat Gerhard Dollinger, sowie zahlreicher Gäste, darunter mit Roland Flauger und Roland Zeilinger auch zwei der damaligen Gründungsmitglieder, wurde das Fest gebührend gefeiert. Die Veranstaltungen – Festkommers, 50 Strahlrohre, Feuerwehr-Challenge sowie Festgottesdienst – erstreckten sich über drei Tage (Impressionen s. S. 19-22).

In etwas kleinerem, aber nicht weniger würdigem Rahmen wurde erstmals ein Mitglied nach 50 Jahren aktiv geleistetem Feuerwehrdienst (und mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze) in den Ruhestand verabschiedet. Für sein über ein halbes Jahrhundert währendes Engagement und seinen vorbildlichen und uneigennützig geleisteten Einsatzdienst bei der Feuerwehr Neustadt dankten Erster Bürgermeister Klaus Meier sowie alle Feuerwehrfrauen und -männer ihrem Kameraden Roland Flauger in einer angemessenen Feierstunde.

Aufgrund verschiedener Aspekte und der daraus resultierenden Personalentscheidung der Stadtverwaltung konnte die ursprünglich geplante Doppelbesetzung der Stelle des hauptamtlichen Gerätewartes bis zur Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers nicht realisiert werden. Daher wurden diese vielfältigen, anspruchsvollen und oftmals gesetzlich geforderten Prüf- und Wartungsarbeiten übergangsweise bis zu einer Neueinstellung ehrenamtlich durchgeführt. Die federführend tätigen Alexander Tilz und Andreas Meyer wurden während dieser Zeit tatkräftig unterstützt und meisterten diese Zusatzbelastung bis zum Ende des Berichtsjahres hervorragend.

Stefan Feiertag kann aus beruflichen Gründen seine äußerst wertvolle Tätigkeit in der Atemschutzwerkstatt nicht mehr ausüben. Im Fachbereich Notfalltüröffnung hat Alexander Tilz die Koordination und die Verantwortung übernommen. Er organisiert künftig auch das hierfür notwendige intensive Training, um eine professionelle Arbeit gewährleisten zu können.

Personal

Insgesamt 69 Einsatzkräfte, darunter fünf Frauen, leisteten zum Jahreswechsel aktiven Feuerwehrdienst in der Hauptwehr. Fünf Ausritten, die aus persönlichen Gründen und in einem Fall aus der Altersgrenze resultierten, stehen ebenso viele Neuzugänge gegenüber.





Nach Erreichen seiner Volljährigkeit wechselte Alexander Seifert von der Jugendgruppe in die Einsatzabteilung. Seither leistet er nicht nur in der Stützpunktwehr Dienst, auch in seinem Wohnort Unternesselbach engagiert er sich in der Ortsteilfeuerwehr. Max Urban begann als Quereinsteiger seinen Feuerwehrdienst und Elias Klammer unterschrieb am 30. Dezember seinen Aufnahmeantrag. Mit Fabian Schmidt steht insbesondere tagsüber ein



ausgebildeter Feuerwehrmann mehr zur Verfügung. Mit dem Wechsel seines Arbeitsplatzes zu den Kommunalbetrieben der Stadt steht er für ein Beispiel, das bei jeder Personalentscheidung für städtische Einrichtungen oder Ämter Nachahmung finden sollte.

Dass es keine Vorurteile bei der Aufnahme von Bürgerinnen und Bürgern in den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst gibt, zeigt das Beispiel des Kameraden Ziad Sarkbi (hier im Bild rechts). Mit seiner Familie aus Syrien nach Deutschland gekommen, lebt er schon längere Zeit in einer der Wohnungen im alten Feuerwehrgerätehaus. Seit seinem Eintritt im Oktober ist er bereits sehr gut in die Mannschaft integriert und wird nach erfolgreich abgelegter Grundausbildung aktiven Feuerwehrdienst leisten: selbstlos, uneigennützig, ehrenamtlich – zum Wohle der Stadt und ihrer Einwohner.

Die Jugendgruppe verzeichnete mit Moritz Emmer, Pia Reichardt und Louise Tomlin drei Neuzugänge. Fünf Nachwuchskräfte beendeten ihren Dienst (u. a. Wegzug, Übertritt in die Einsatzabteilung). Somit leisteten zum Stichtag 15 Feuerwehranwärter, darunter vier Mädchen, Dienst in der Jugendfeuerwehr.

Einsätze

Im Vergleich zu 2018 (202 Einsätze) war im Berichtsjahr ein Einsatz-Rückgang von rund einem Fünftel zu verzeichnen. Der Trend der letzten Jahre zeigt dennoch kontinuierlich nach oben. Mit 159 Einsätzen wurden die zurückliegenden vier Jahre zwar teils deutlich "unterboten"; rückläufige Einsatzzahlen dürfen aber nicht fehlinterpretiert werden: Die Belastung



der Einsatzkräfte, egal ob körperlicher oder psychischer Art, steigt, auch wenn dies mit Zahlen (noch) nicht belegbar ist.

Das Einsatzjahr 2019 begann am 10. Januar mit der Meldung "Rauchwarnmelder ausgelöst". Ein Alarmstichwort, das sich im Laufe des Jahres mehrfach wiederholte. Bei einem Einsatz am 15. Februar in der Zeppelinstraße zeigte sich, dass Rauchmelder tatsächlich Lebensretter sind und im Ernstfall eine frühzeitige Warnung der Bewohner übernehmen. Mieter in einem Zweifamilienwohnhaus wurden auf einen piepsenden Rauchwarnmelder aufmerksam und setzten den Notruf



Mit den Kids basteln? Entfällt.



ab, nachdem sie im Obergeschoss Brandgeruch wahrgenommen hatten. Die Einsatzkräfte stellten bei ihrer Erkundung der Räume bereits massive Rußablagerungen fest. Dank des frühzeitigen Erkennens reichte der Feuerwehr ein Kleinlöschgerät, um die Gefahr zu bannen. Ein ähnliches Szenario, bei dem angebranntes Essen für einen Rauchmelder-Alarm sorgte, fand die Feuerwehr im April in einer Wohnung in der Innenstadt vor. Zwei sehr gute Belege für die Tatsache: **Rauchmelder sind Lebensretter!**

Im Zuge der überörtlichen Löschhilfe rückte die Feuerwehr Neustadt am 23.

Februar zu einem Wohnhausbrand nach Markt Erlbach aus. Die Drehleiter war zur Brandbekämpfung in Stellung gebracht worden und mehrere Atemschutzgeräteträger unterstützten die Markt Erlbacher Kameraden. Die Gesamteinsatzdauer der Neustädter Feuerwehr belief sich auf sieben Stunden!

Zahlreiche Kleinbrände im Stadtgebiet sowie insgesamt 19 ausgelöste Brandmeldeanlagen (es handelte sich in allen Fällen um sogenannte Täuschungsalarme oder "blinde Alarme", die keinen Löschesatz erforderten) stellten zwar in Bezug auf ihre Anzahl den Großteil der Brandeinsätze, forderten jedoch die Einsatzkräfte nicht nennenswert. Völlig anders am 30.05.2019: Mit der Meldung *"Rauchentwicklung in Gebäude, Person noch in Wohnung"* wurde die Feuerwehr Neustadt am Feiertag zu einem Mehrfamilienwohnhaus in der Nähegeinsgasse alarmiert. Die Feuerwehrleute konnten unmittelbar nach ihrem Eintreffen eine schwerverletzte Person aus einem nahezu in Vollbrand stehenden Zimmer einer Wohnung im Obergeschoss retten und an den Rettungsdienst übergeben. Ebenso brachte der Angriffstrupp einen Hund in Sicherheit (Bericht auf Seite 34).



Am 3. Juni stellte sich ein gemeldeter PKW-Brand in der Flexstraße für die Einsatzkräfte als ein umfangreicheres Einsatzszenario dar. Ein zwischen zwei Wohnhäusern abgestelltes Wohnmobil stand in Vollbrand und aufgrund der starken Hitzeentwicklung hatte bereits eines der beiden Gebäude deutlichen Schaden genommen. Durch schnelles und schlagkräftiges Eingreifen der Feuerwehr konnte ein größerer Schaden an beiden Wohngebäuden vermieden werden (S. 35). Eine nicht alltägliche Einsatzmeldung, die eine größere Schadenslage vermuten ließ, ging am 17. Juli ein: *"Brand einer Tankstelle, Karl-Eibl-Straße in Neustadt!"*. Nach der Erkundung vor Ort bestätigte sich dies

Weil Papa im Einsatz ist.





glücklicherweise nicht, die gesichtete Rauchentwicklung ging von einem Kleinbrand eines Reisighaufens hinter dem Tankstellengebäude aus. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden. Die lang anhaltende Trockenheit im Sommer führte zu zwei Vegetationsbränden im Gemeindegebiet von Baudenbach. Der zweite Flächenbrand griff auch auf ein Waldstück über. Durch den schlagkräftigen Einsatz des Tank-

löschfahrzeuges TLF 4000 sowie weiterer wasserführender Löschfahrzeuge aus Neustadt konnte dieses Feuer rasch unter Kontrolle und letztlich erfolgreich bekämpft und größerer Schaden verhindert werden.

Neben einer Vielzahl von kleineren technischen Hilfeleistungen, wie z. B. Wasserschäden in Gebäuden oder umgestürzte Bäume, musste bei mehreren Verkehrsunfällen teils sehr anspruchsvolle Arbeit geleistet werden. Bei einem Verkehrsunfall im Juli auf der Bundesstraße 470 galt es einen PKW-Insassen schonend zu retten, bei zwei weiteren Unfällen in den Nachbargemeinden Diespeck und Baudenbach waren "lediglich" verkehrslenkende Maßnahmen durchzuführen.

Einsätze mit Personenschäden, wie unter anderem die Kollision eines Güterzuges und eines Menschen im Januar, sind glücklicherweise keine alltäglichen Einsatzszenarien. Weitaus häufiger war der Rettungsdienst bei seinen Einsätzen auf Feuerwehr-Unterstützung angewiesen. Sei es bei Notfalltüröffnungen, Drehleitereinsätzen, bei der Anforderung *Helfer vor Ort* oder dem Zubringen des Notarztes. Ausführliches über diese Einsätze, bei denen es ausschließlich um Menschenleben geht, lesen Sie auf Seite 32.



Ebenso galt es einige Tiere aus misslichen Lagen zu befreien. Egal, ob Taube zwischen Dachrinne und Ziegeln, Katze auf dem Baum oder gar Katze in Öltank – Tierrettungen sind für die Feuerwehr Neustadt eine Selbstverständlichkeit! Dies würdigte die Tierrechtsorganisation *PETA Deutschland e.V.* mit der Überreichung der Urkunde *Helden für Tiere*.

Einsätze aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und vorbeugender Brandschutz sowie insgesamt 21 Sicherheitswachen rundeten das Einsatzspektrum ab. Einen "Einsatz der besonderen Art" galt es ebenfalls zu stemmen: Erstmals fand der Kreisjugendfeuerwehrtag des Kreisfeuer-

wehrverbandes in Neustadt statt. Beim Zeltlager, bei der logistischen Organisation der Feuerwehr-Olympiade, bei der rund 160 Feuerwehranwärterinnen und -anwärter der Jugendgruppen gegeneinander antraten, bis hin zur Durchführung des Gottesdienstes durch



Pfarrer (und aktiven Neustädter Feuerwehrmann) Christian Schäfer leisteten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Neustadt viele zusätzliche Stunden – neben dem normalen Dienstbetrieb.

Übung und Ausbildung

Eine fundierte Ausbildung ist unumgänglich, um im Ernstfall Fahrzeug und Gerät schnell, sicher und vor allem effizient einzusetzen. In zahlreichen Übungen, zumeist in kleinen Ausbildungsgruppen, wurde dies trainiert. Im Rahmen einer Tagesschulung (S. 26) lernten insbesondere die Atemschutzgeräteträger den richtigen Umgang mit dem Hohlstrahlrohr bei der Brandbekämpfung.

Neben den vorgegebenen Zusatzausbildungen für Atemschutzgeräteträger, wie Belastungs- und Einsatzübungen, nahmen Kameraden an Ausbildungen zur Realbrandbekämpfung im Brandhaus der Feuerwehrscheule sowie in einem Brandübungscontainer teil.

Um bestens für Unwetterlagen gerüstet zu sein, aber auch um die Zusammenarbeit zu optimieren, voneinander zu lernen und Kameradschaft zu pflegen, übten Feuerwehr und Technisches Hilfswerk (THW) im Juni gemeinsam. Hand in Hand bearbeiteten die Helfer das Thema Hochwasserschutz mit den Schwerpunkten Sandsackabfüllanlage und Schutzwallbau. Dankenswerterweise stellte die Firma Bauereiß in Schauerheim dafür ihr Betriebsgelände, wo ideale Bedingungen gegeben sind, zur Verfügung.

Im Rahmen einer Einsatzübung befassten sich die Aktiven der Feuerwehr Neustadt mit dem Szenario "Gefahrstoffunfall". Parallel zur Personenrettung unter Chemikalienschutzanzügen erfolgte der Aufbau und die Inbetriebnahme des Dekontaminationsplatzes. Da entsprechende Realeinsätze kein "Alltagsgeschäft" sind, ist es umso wichtiger, durch Übungen das Beherrschen aller Abläufe und Handgriffe zu trainieren.



Beschaffungen

Größere Anschaffungen standen 2019 nicht an. Die Investitionen beschränkten sich auf den notwendigen Ersatz von Verbrauchsmaterial (z. B. Schläuche, Leinen), das altersbedingt ausgetauscht werden musste.

Trotz der für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses benötigten Finanzmittel sind Parallelbeschaffungen unumgänglich. So müssen "in die Jahre gekommene" Fahrzeuge durch neue ersetzt werden, um den aktuellen Stand von Sicherheit und Technik aufrechtzuerhalten. Dies gilt auch im Hinblick auf die Vorgaben der Unfallversicherung für





die persönliche Schutzausrüstung. Hier lassen sich in den nächsten Jahren einige zwingend notwendige Beschaffungsmaßnahmen nicht vermeiden.

Aber: Finanzmittel, die von der öffentlichen Hand für die Feuerwehr verwendet werden, dienen einzig dem Schutz und der Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern – den Steuerzahlern.

Die Kameradinnen und Kameraden investieren ihre (Frei-)Zeit und bringen Fahrzeug samt Gerät zum Einsatz, sie übernehmen eine Pflichtaufgabe der Gemeinde: Den abwehrenden Brandschutz und technischen Hilfsdienst. Die Feuerwehr wird so zum kom-

munalen Höchstverfügbarkeitsdienstleister, der immer dann gefordert ist, wenn alle anderen (staatlichen) Stellen bereits am Ende ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sind.

In Sachen Feuerwehrgerätehaus-Neubau ist festzustellen, dass dieses Funktionszentrum für kommunale Dienstleistung auch in die Daseinsvorsorge der Gemeinde fällt und allen aktuellen Anforderungen und technischen Standards entsprechen muss. Nachdem die Standortfrage mit allen Begleitumständen geklärt zu sein scheint, muss der Baubeginn umgehend starten und die Fertigstellung unverzüglich erfolgen. Schließlich sind seit dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Jahr 2012 mittlerweile fast acht Jahre vergangen. Acht Jahre, in denen die Frauen und Männer



der "Stadt-Feuerwehr" Dienst am Nächsten verrichteten, ihre Gesundheit und mitunter sogar Leib und Leben bei Einsätzen riskierten und die untragbaren Missstände im alten Gebäude (noch) hinnehmen. Die Kameradinnen und Kameraden leisten ihren Dienst gerne. Menschen und Tieren in Not zu helfen, Sachwerte zu schützen und Katastrophen abzuwenden ist für sie Ehrensache. Es ist mehr als nur ein Hobby!

In der heutigen Zeit, in der die Gesellschaft immer rücksichtsloser, egoistischer und leider gewaltbereiter wird (es werden nach Medienberichten sogar Feuerwehrleute im

Einsatz angegriffen), ist es keine Selbstverständlichkeit, Menschen für die Tätigkeit bei der Feuerwehr zu begeistern. Oder ziehen Sie in eine Wohnung ohne Dusche?

Auf Lobeshymnen und Dankesreden seitens der Verantwortlichen müssen nun endlich Taten folgen!



Sonntagsbrunch? Entfällt.

50 Jahre Dienst für alle

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Die Feuerwehr Neustadt prägte sein Leben: Roland Flauger leistete Feuerwehrdienst bis zum Ruhestand! Er war als Gründungsmitglied vom ersten Tag der Neustädter Feuerwehr-Jugendgruppe im Jahr 1969 bis 2019 ununterbrochen ehrenamtlich in der Feuerwehr seiner Heimatstadt aktiv. Ob an der Brandstelle oder beim Verkehrsunfall, Roland Flauger stand stets seinen Mann. Viele Jahre war er der ruhende Pol in der Einsatzzentrale. Für seine Kameraden war es immer beruhigend, wenn im Funk Roland Flaugers Stimme ihre Meldungen mit *"Hier Einsatzzentrale Florian Neustadt, verstanden."* bestätigte. Kameradschaft und Zuverlässigkeit sind zwei Tugenden, die Roland jahrzehntelang praktizierte und noch immer lebt. Für seine Leistungen im aktiven Einsatzdienst wurde Roland Flauger 2014 zum Löschmeister ernannt.

Im September 2019 feierte Löschmeister Flauger seinen 65. Geburtstag und schied damit (quasi zwangsweise) aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus. Er kann auf sage und schreibe 50 Jahre Feuerwehrdienst zurückblicken! 50 Jahre – damit ging bei der Feuerwehr Neustadt eine Ära zu Ende. Seine Kameraden verabschiedeten Roland Flauger mit einer kleinen Feier offiziell aus dem aktiven Dienst. Mit einem lang anhaltenden Applaus würdigten die Anwesenden



"ihren Roland" und ließen die Verabschiedung zu einer sehr schönen, emotionalen und persönlichen Feier werden, die der Jubilar später mit den Worten *"Genau so habe ich es mir vorgestellt."* lobte.

Bei den staatlichen Feuerwehrrungen nur einen Tag später bekam Löschmeister Flauger für seine 50-jährige aktive Dienstzeit das *"Große Feuerwehr-Ehrenzeichen"* verliehen – als Erster im Landkreis! Erster Bürgermeister Meier überreichte ihm für sein außerordentliches Jubiläum darüber hinaus den Silberbarren der Stadt. Flauger freute sich in seiner kurzen Ansprache besonders über die Anwesenheit des Neustädter Ehrenkommandanten Gerhard Dollinger, unter dessen Führung er seinerzeit seinen Feuerwehrdienst begonnen hatte. Bei seiner Gattin bedankte er sich für ihre jahrzehntelange Unterstützung und an seine jun-



gen Kameraden richtete er den Appell, fortzusetzen, was er angefangen hat, denn (Wortlaut von Roland): *"Ohne Feuerwehr ... gibt's nicht!"*

Herzlichen Dank für dein großartiges Engagement, Roland!

Weil der Partner im Einsatz ist.





Freiwillige Feuerwehr Stadt

Einsatzabteilung - Stand:

Führungskräfte im Landkreis

- Tilz Alfred
Kreisbrandrat
- Neumeister Rüdiger
Kreisbrandinspektor
- Leitner Andrea
Frauenbeauftragte

Erster Bürgermeister

- Meier Klaus

Leitung der Feuerwehr

- Schöner Michael
Kommandant
- Klama Christian
stv. Kommandant

Gruppe 1

Schöniger Peter

Feiertag Stefan
Gareis Jonas
Gleißner Hans-Joachim
Klammer Elias
Kunze Martin
Mahlo Michael
Meyer Andreas (GF)
Nöller Waltraud (GF)
Schäfer Christian
Schmitt Martin
Seifert Alexander
Suck Mario

Gruppe 2

Herzog Stefan

Christl Markus (GF)
Fischer Matthias
Kaltenhäuser Chris (GF)
Kohler Markus
Köthe Matthias
Pregartner Jonas
Reichardt Florian
Sarkbi Ziad
Schmidt Fabian
Schuster Kevin
Wallmüller Markus

Gruppe 3

Gundacker Markus

Baum Sandra
Flock Stefan (GF)
Heinritz Dominik
Hornfischer Hans-Jürg.
Körner Andreas
Lösch Julian
Lösch Niklas
Mertens David
Segel Adam
Tilz Alexander (GF) *
Trissler Lars
Wehr Lukas

Gruppe 4

Machetanz Uwe

Brandt Florian (GF)
Deiningner Patrick
Hantscher Tobias
Kemeter Robert
Klett Benjamin
Leitner Andrea (GF)
Meyer Fabian
Müller Andreas
Possinger Peter
Schneider Dieter
Sladek Marc
Urban Max

Absturzsicherung

- Brandt Florian
- Kohler Markus

Atemschutz- werkstatt

- Lösch Friedrich

Ausbildung / Leistungsprüfung

- Klama Christian
- Wehr Günther

Brandschutz- aufklärung

- Schöner Michael

IT-Administration

- Klama Christian
- Wehr Lukas

Kleiderkammer

- Klett Benjamin
- Schäfer Christian

Maschinen- ausbildung

- Bauereiß Jürgen
- Hornfischer Hans-J.
- Machetanz Uwe

Notfallseelsorge / PSNV

- Köthe Matthias
- Nöller Waltraud

Neustadt a.d.Aisch

01.01.2020

Zugführer

- Lösch Friedrich
- Wehr Günther

Gruppe 5

Krug Johannes

Bauereiß Jürgen
Ebenhöh Roland
Erdreich Markus
Leitner Florian (GF)
Löblein Elke
Meyer Jörg
Müller Guido
Schmidt Johann ***
Sperrhake Florian (GF)
Wehr Evamaria ***
Windsheimer Dietmar

Jugendgruppe

Meyer Andreas
Schneider Dieter

Emmer Moritz
Flock Leon
Hilbinger Jannis
Kollmer Lukas
Machetanz Julian
Machetanz Max
Machetanz Paul **
Meyer Kathrin
Reichardt Pia
Schäfer Benedict
Scheidelmann Katharina
Schopper Justin **
Tomlin Louise
Wehr Michael
Zaubzer Pascal

Erläuterungen

Die Feuerwehr Neustadt verfügt über:

- 1 Gerätewart (hauptamtlich)*
- 42 Atemschutz-geräteträger
- 17 Fahrzeug-maschinisten
- 12 Drehleiter-maschinisten
- 2 Vertrauensleute Jugendgruppe**
- 2 Vertrauensleute Einsatzabteilung***

Einsatz-nachbereitung

- Klama Christian
- Schöner Michael

Fahrzeug und Gerät

- Meyer Andreas
- Tilz Alexander *

Funk / Alarmierung

- Flock Stefan
- Klama Christian
- Schneider Dieter

Gefahrgut / Strahlenschutz

- Christl Markus
- Leitner Florian

Notfall-türöffnung

- Tilz Alexander

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Schmidt Johann
- Wehr Günther

Umweltschutz

- Kaltenhäuser Chris
- Machetanz Uwe

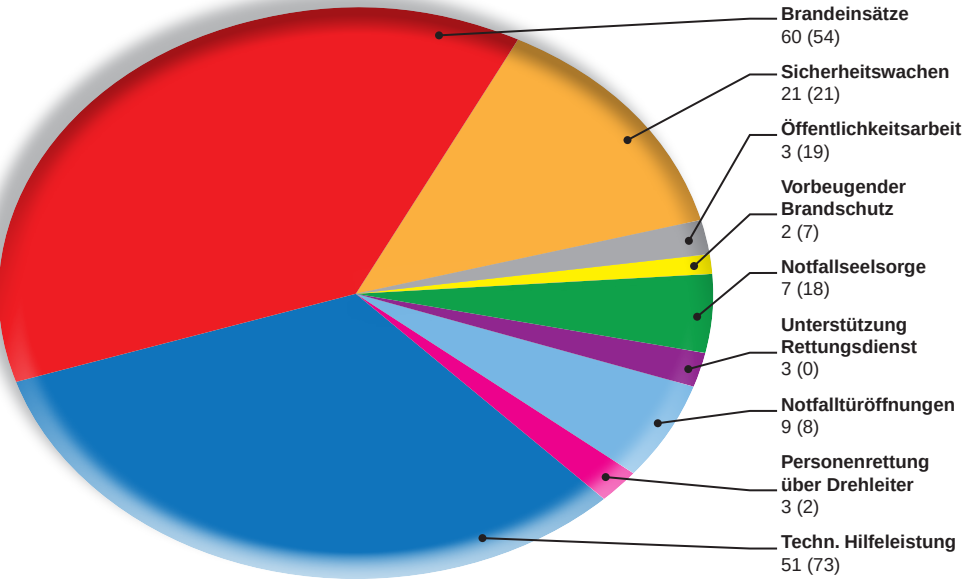
Vorbeugender Brandschutz

- Nöller Waltraud
- Schöner Michael

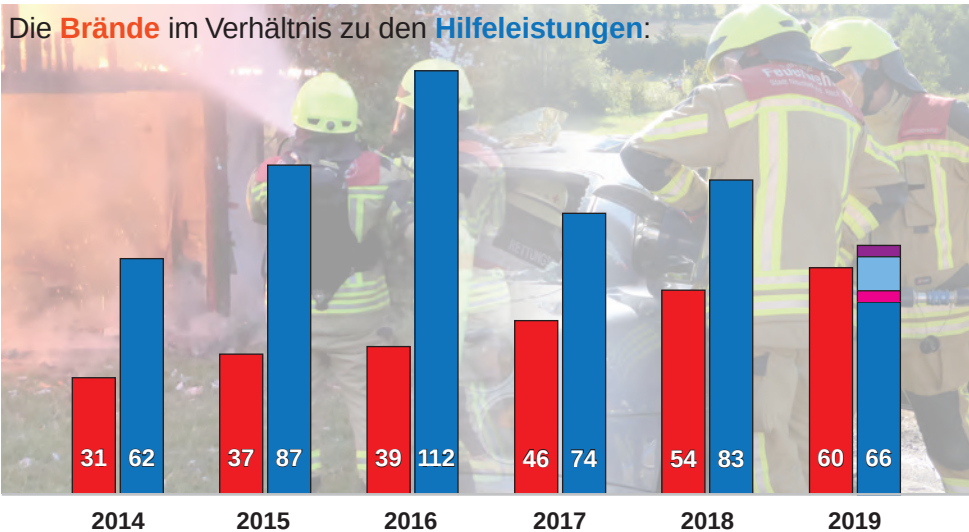


159

Einsätze (202) bedeutet: **Alle 55 Stunden** waren die Frauen und Männer der Feuerwehr Neustadt **für Sie im Dienst!**



Die **Brände** im Verhältnis zu den **Hilfeleistungen**:



Alleinerziehend?

Im Jahr 2019 leistete die Feuerwehr Neustadt a.d. Aisch

13060 Stunden

... für Ihre Sicherheit!



Fahrzeugpflege | Schlauchpflege | Jahresbericht | Dienstbesprechungen | ...



Tätigkeiten im Sinne der grafischen Darstellung von Seite 14 oben.



Übungen | Lehrgänge | Unterweisungen | Leistungsprüfungen | Gerätekunde | ...

Im Durchschnitt sind das für jede(n) Feuerwehrfrau(mann) ...

51

50

66

... Stunden für die Bürger in Stadt und Land! Ehrenamtlich!

Hinweise zur Sparte **AUSBILDUNG**:

Für Übungen, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Besuch von Lehrgängen und Seminaren investierten die Neustädter Feuerwehrleute (im Schnitt) 66 Stunden, das sind gut acht Arbeitstage! **8 Tage**, in denen sich die Einsatzkräfte überwiegend in ihrer **Freizeit** bzw. im **Urlaub** auf mögliche Szenarien vorbereiteten, um in Not geratenen Mitmenschen optimal helfen zu können.

Wenn der Partner im Einsatz ist.



UNSERE STADT **UNSERE ENERGIE**



NEUSTADTWERKE



Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits zum 30. Mal können wir einen hochinteressanten und sehr informativen Jahresbericht unserer Freiwilligen Feuerwehr Neustadt a.d. Aisch in unseren Händen halten. Dafür investieren seit nunmehr 30 Jahren viele Kameradinnen und Kameraden - zusätzlich zu ihrem ohnehin schon sehr zeitaufwändigen ehrenamtlichen Feuerwehrdienst - viele Stunden ihrer Freizeit, um im Redaktionsteam mitzuarbeiten. In diesen Berichten wird nicht nur über die geleisteten Einsätze und die durchgeführten Aus- und Fortbildungen berichtet, sie tragen auch ganz maßgeblich zu einer umfassenden Brandschutzaufklärung bei. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, mich an dieser Stelle einmal bei diesem gesamten Team sehr herzlich zu bedanken!



Und ganz herzlich bedanken möchte ich mich natürlich bei allen Aktiven unserer Neustädter Wehr, denn auch im letzten Jahr war die geleistete Stundenzahl wieder mehr als eindrucksvoll: Sage und schreibe 13.060 Stunden leisteten die Ehrenamtlichen für die Sicherheit unserer Stadt und damit für die Sicherheit von uns allen. Ich meine, dass man nur den Hut ziehen kann, für so großen Einsatz und so viel Engagement!

Die Vorreiterrolle unserer Wehr im gesamten Landkreis stellt auch das große Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr unter Beweis, die auf inzwischen auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Im Jahr 1969 gegründet, war sie damals die erste Jugendfeuerwehr im Landkreis. Zu verdanken haben wir diese Gründung der hervorragenden Kompetenz und Weitsicht des damaligen Kommandanten Gerhard Dollinger, der auch heute noch, wenn es die Gesundheit erlaubt, im stolzen Alter von 95 Jahren bei den großen Ereignissen seiner Feuerwehr dabei ist.

Liebe Leser, unterstützen auch Sie unsere Freiwillige Feuerwehr nach Kräften! Wie schnell man die Kameradinnen und Kameraden ganz dringend braucht, hat uns allen der Neujahrsabend nachdrücklich verdeutlicht, als unsere Aktiven bei einem Wohnhausbrand in Birkenfeld höchst professionell das Ausbreiten des Feuers auf die Nachbaranwesen verhinderten.

So wünsche ich allen Aktiven weiterhin ein so tolles und erfolgreiches Wirken zum Wohle unserer Stadt und aller Ortsteile und in erster Linie, dass Ihr immer gesund von Euren Einsätzen und Übungen nach Hause zurückkehrt!

Ihr/Euer

Klaus Meier

Erster Bürgermeister



Wenn's pressiert ...

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Feuerwehr-Notruf

... die
schnelle
Nummer:



Wo ist es passiert?

Was ist passiert? Wie viele Verletzte / Personen in Gefahr?

Wer meldet den Notfall? Warten auf Rückfragen!



ROBERT HÖFLER

UHREN - SCHMUCK - TRAURINGE

Perlen - Diamanten - Edelsteine

Uhrmachermeister, Diamant- u. Edelsteinprüflabor

seit 1884 in Neustadt a.d. Aisch

Kirchgasse 8-10 • Tel. 09161-2724



JUGEND FEUERWEHR

Stadt Neustadt a.d. Aisch



50 Jahre Jugendfeuerwehr | 1969 - 2019



Das Jubiläum 2019

2019 feierten die Feuerwehranwärter der Jugendgruppe vom 24.-26. Mai das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Neustadt.

Aus diesem Anlass, vor allem aber zur Erinnerung an die gelungene Festveranstaltung, wird diesem Jahresbericht der Sonderteil **"50 Jahre Jugendfeuerwehr Neustadt"** beigelegt. Diese Beilage soll einen Rückblick auf das Festwochenende mit all seinen Veranstaltungen bieten und dieses Fest als wesentlichen Teil der Neustädter Feuerwehrgeschichte zur positiven Erinnerung dokumentieren.

Abschließend danken wir allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ganz herzlich. Insbesondere den Kameraden der kommunalen Allianz für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Strahlrohrstrecke rund um die Bleiche!



Tugend der Jugend: **Feuerwehr**



50 Strahlrohre um den Bleichweiher ...



Besuch der Eisdiele? Entfällt.

Feuerwehr-Challenge ...



Die Partnerin ist im Einsatz.



Festgottesdienst am Sonntag ...



Gottesdienst? Entfällt.



Mit der Redewendung "Alles für die Katz" werden üblicherweise erfolglose oder vergebliche Bemühungen umschrieben. Nicht so bei der Feuerwehr Neustadt; hier nimmt man es exakt wörtlich – und leistet ALLES für die Katz(en)! Denn seitens der Feuerwehr Neustadt wird nicht unterschieden, wenn es um die Rettung eines Lebens geht!

Am Freitagabend, 20. September, verständigten die besorgten Besitzer einer Katze die Feuerwehr Neustadt mit einem "Kinderbuch-Klassiker": *Katze auf Baum*. An der Bastei hätte sich eine Katze auf einem Baum "verstiegen". In einer Höhe von etwa 12 Metern konnte das Tier ausfindig gemacht werden. Wegen der örtlichen Gegebenheiten mussten die Feuerwehrleute auf die Drehleiter verzichten und brachten am Samstagmorgen die etwa 70 kg schwere dreiteilige Schiebleiter zum Einsatz. Nach dem behutsamen Positionieren der Leiter stieg Feuerwehrfrau (und Tierliebhaberin) Sandra vorsichtig in Richtung Katze und redete beruhigend auf diese ein. In der Baumkrone gelang es der Retterin, an das Tier heranzukommen, es vorsichtig in ein mit-

geführtes Transportbehältnis zu legen und letztlich wohlbehalten an die "wieder" glücklichen Besitzer zu übergeben.

Am 25.09. um 21:57 Uhr, ging der nächste Alarm mit dem Stichwort "*Rettung Kleintier*" ein. Aus einem Mehrfamilienhaus in der Sudetenstraße kam die ungewöhnliche Einsatzmeldung *Katze in Öltank*. Vor Ort konnte das junge Tier in einem alten, glücklicherweise nahezu leeren, Öltank aufgefunden werden. Dessen Öffnung war jedoch zu klein, um das Tier auf einfache und schnelle Art und Weise herauszuholen. Die Feuerwehrleute nahmen kurzerhand den hydraulischen Rettungsspreizer und die Rettungsschere zu Hilfe und vergrößerten damit die Öffnung. Danach neigten die Feuerwehrleute den Tank etwas zur Seite, um an das Kätzchen zu gelangen (siehe Titelbild). Ein verständigter Tierarzt kümmerte sich sofort um das sichtlich erschöpfte Tier, das sich nach seiner Rettung rasch wieder von dem schrecklichen Erlebnis erholte.



Alles für Ihre Katze – tut Ihre Feuerwehr Neustadt!

Notfälle kennen keine Sonntage.



Übung macht den Meister – diese alte Lebensweisheit gilt selbstverständlich auch bei der Feuerwehr. Im Brandfall zählen Sekunden, wenn es darum geht, Menschen zu retten. Trotz eines erheblichen Vorbereitungsaufwandes sind deshalb regelmäßig groß angelegte Einsatzübungen zentrales Element einer professionellen Feuerwehrausbildung und eines zielführenden Übungsbetriebs. Anfang März diente ein stillgelegtes Gewerbeobjekt in der Karl-Eibl-Straße der Feuerwehr Neustadt als Übungsstätte. Die Dimension einer solchen großen Übungslage lässt sich an der Zahl der eingesetzten Fahrzeuge gut erkennen: Drei Löschgruppenfahrzeuge (LF), der Kommandowagen, die Drehleiter (DL), das Tanklöschfahrzeug, das Lichtmastfahrzeug sowie der Mannschaftstransportwagen waren mit insgesamt 48 Feuerwehrfrauen und -männern im Einsatz.



Angenommen war, dass infolge eines Brandes in einer Kfz-Werkstatt mehrere Personen vermisst werden. Die vordringlichsten Maßnahmen – die Menschenrettung und die Brandbekämpfung unter Umluft unabhängigem Atemschutz – waren dadurch automatisch festgelegt. Die Besatzung des zuerst eintreffenden LF rüstete sich mit Atemschutzgeräten aus und begann mit der Vermisstensuche im weitläufigen Gebäude. Nach kurzer Zeit fand man einen Mechaniker, dargestellt durch eine Übungspuppe, der gerettet werden konnte. Eine weitere Puppe musste unter einem in einer Halle stehenden Fahrzeug befreit werden. Für die Rettungstätigkeiten waren vier Trupps mit Atemschutzgeräten im Einsatz.

Parallel dazu erfolgte die Einleitung umfangreicher Löschmaßnahmen. Durch die Aufteilung der "Übungseinsatzstelle" in mehrere Abschnitte konnte ein Löschangriff von verschiedenen



Seiten erfolgen. Zusätzlich wurde die DL mit dem Wendestrahrohr in Stellung gebracht. Die DL-Besatzung trainierte die Brandbekämpfung mit dem am Rettungskorb montierten Wenderohr und löschte das fiktive Feuer aus der Luft. Aufgrund des erheblichen Löschwasserbedarfs mehrerer direkt an der Brandstelle eingesetzter Löschfahrzeuge wurde mit dem dritten LF eine rund hundert Meter lange Schlauchleitung von der Aisch aufgebaut. Damit war eine unabhängige Wasserversorgung sichergestellt. Die Mannschaft des Lichtmastfahrzeugs kümmerte sich um das großflächige Aus-

leuchten der Einsatzstelle, auch mit mobilen Scheinwerfern, und sorgte dafür, dass alle Beteiligten sicher in der Dunkelheit arbeiten konnten.

Unmittelbar vor Ende des Übungsbetriebes erfolgte eine Echt-Alarmierung der Feuerwehr Neustadt: Kaminbrand (Seite 34). Wohl dem, der gut gerüstet ist ...





Haben Sie sich als Leserin oder Leser des Jahresberichts schon einmal gefragt, woher die über 13.000 Stunden, die auf Seite 15 genannt sind, kommen?

Lassen Sie uns zunächst einen Blick in die Dienstpläne der Aktiven werfen. Darin finden sich festgelegte Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen von Hauptwehr und Jugendgruppe.

Für Maschinisten und Atemschutzgeräteträger gab es über das Jahr verteilt zusätzliche Pflichttermine. Ergänzend dazu finden immer dienstags und samstags freiwillige Treffen statt. Diese werden mit Übungsfahrten, Fahrzeug- und Gerätekunde oder sonstigen Feuerwehrtätigkeiten gefüllt. 2019 galt es auch 21 Sicherheitswachen – für Ihre Sicherheit – zu stellen.

Nachdem der Dienstbetrieb organisiert und die unterschiedlichsten Themen diskutiert oder bearbeitet werden müssen, sind auch Besprechungen und Arbeitskreissitzungen unumgänglich.

Natürlich darf die Vereinsarbeit nicht vergessen werden: Sitzungen der Vorstandschaft, Kinderfeuerwehr sowie Alters- und Ehrenabteilung. Von diesen wird das Feuerwehrgerätehaus ebenfalls regelmäßig genutzt. Das Ferienprogramm, seit Jahrzehnten ein Highlight in Neustadt, sorgt einen ganzen Tag für "Leben in der Bude"! Einen beachtlichen Beitrag zur Termindichte leisten die Ausbildungsveranstaltungen des Landkreises, die regelmäßig in unserem Gerätehaus abgehalten werden. Im Berichtsjahr fand

z. B. der Basislehrgang *Modulare Truppausbildung* (Feuerwehr-Grundausbildung) an 21 Tagen statt.

Rückblickend auf das Jahr 2019 sind im **Feuerwehrkalender 323 Termine** im Gerätehaus gelistet. 323 Termine, an denen das Feuerwehrhaus mit Leben gefüllt war! Das sind 323 geplante, im Vorfeld bestimmte Termine, die regelmäßig in der Freizeit der Feuerwehrleute stattfinden. Bei diesen Terminen wissen die Teilnehmer, wann sie für etwa wie lange von zu Hause oder dem Partner/der Partnerin weg sind.

Komplett anders verhält es bei der zweiten Termingruppe: den Einsätzen! Als Ad-hoc-Termine sind diese ungeplant zu allen (un-)möglichen Tages- und Nachtzeiten abzuarbeiten - **159 Einsatztermine** im Jahr 2019! Addiert man nun die geplanten 323 zu den 159 (nicht geplanten) Einsätzen, bedeutet das in **Summe 482 Feuerwehrtermine** 2019. Das ergibt durchschnittlich gut 1,3 Termine pro Tag!

Statistisch gesehen gibt es keinen Tag ohne Dienst im Feuerwehrgerätehaus!

Weil der Partner im Einsatz ist.



Oder: Feuerwehr Neustadt trainiert am Bolzplatz

Nach 2017 konnte die Neustädter Feuerwehr Torsten Bodensiek, hauptberuflicher Feuerwehrmann aus Neustadt am Rübenberge, erneut für eines seiner Seminare gewinnen. Am 17. August standen verschiedene Ausbildungsinhalte rund um die richtige Handhabung des Hohlstrahlrohrs auf der Agenda.



Hohlstrahlrohre sind Armaturen zur Wasserabgabe, die im Vergleich zu herkömmlichen Strahlrohren einen hohlen Strahl, zum Teil mit Wassertröpfchen gefüllt, abgeben. Außerdem können der Sprühkegel sowie die Durchflussmenge nahezu stufenlos eingestellt werden. Durch den T-förmigen Haltegriff und den Absperrhebel unterscheiden sie sich auch optisch relativ stark von klassischen Strahlrohren.

Als Grundlage für die praktische Ausbildung gab es vormittags eine Theorieeinheit zum Hohlstrahlrohr, dessen Aufbau und Hand-

habung sowie zum korrekten Verhalten im Innenangriff. Die rund zweieinhalb Stunden waren gefüllt mit fundiertem Fachwissen sowie hilfreichen Tipps und Tricks, die Torsten Bodensiek durch seine langjährige Erfahrung in petto hatte.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand der zweite und praktische Teil des Tagesseminars auf dem Bolzplatz hinter dem Sportgelände am Festplatz auf dem Übungsplan. Wo sonst Freizeitsportler ihre Fußballkünste trainieren, absolvierten die insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst einfache praktische Übungen mit den Hohlstrahlrohren. Ziel der Einheit war es, die Strahlrohre – oder wie es der Ausbilder bezeichnete "die Waffe des Feuerwehrmannes" – blind bedienen und effektiv einsetzen zu können.

Anschließend wurden mit Absperrbändern drei Brandräume angedeutet, in welche die Atemschutzgeräteträger in Zweiertrups und voller Montur vordringen sollten. Darin mussten sie die vorher erlernte Angriffstaktik anwenden. Sie erhielten von Torsten Bodensiek verschiedene "Lagen", auf die sie sofort und richtig reagieren mussten.



Zum Abschluss gab es noch ein kurzes Feedback der Teilnehmer. Zurück im Gerätehaus, wurde der Gast von allen Teilnehmern sowie von Kommandant Schöner noch gebührend in seine niedersächsische Heimat verabschiedet. Als Dank für das beeindruckende Seminar erhielt Torsten Bodensiek eine kleine Aufmerksamkeit sowie die jüngsten Ausgaben des Jahresberichts.



Spielenachmittag? Entfällt.

Die "Stadt-Feuerwehr"

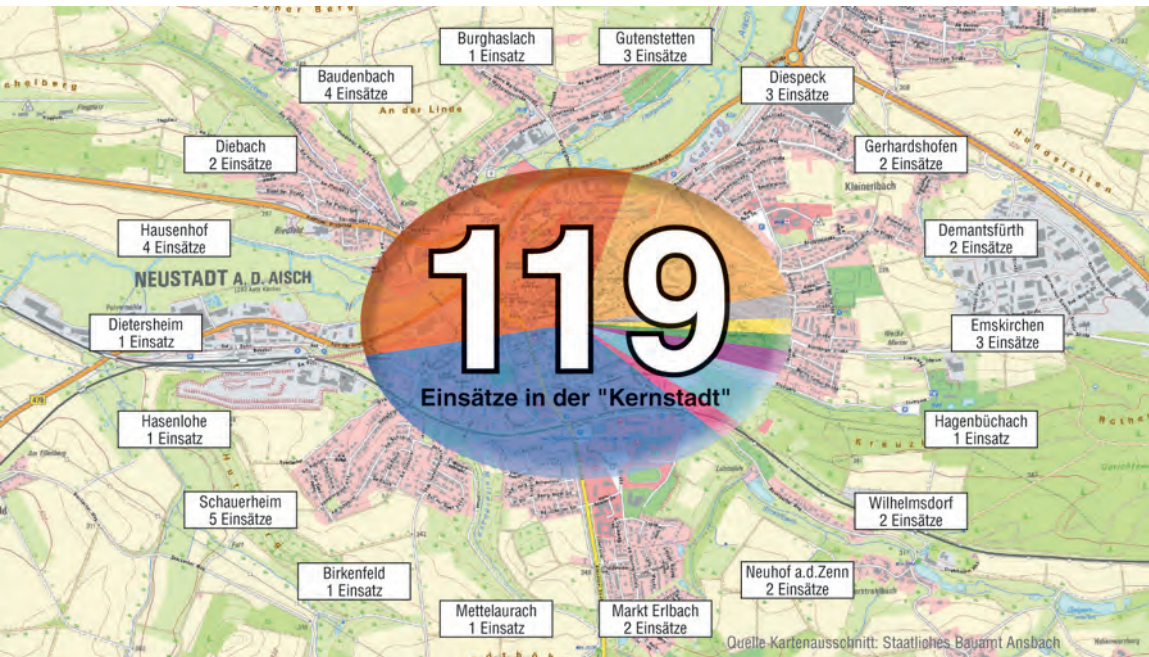
Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d.Aisch

Der Ablauf ist immer der gleiche: Die Funkmeldeempfänger übermitteln einen Alarm für die Frauen und Männer der Kreisstadt-Feuerwehr. Sofort bleibt alles stehen und liegen! Familienfeiern werden unterbrochen oder der Arbeitsplatz auf schnellstem Weg verlassen. Doch wo geht "die Reise" hin? Vielleicht haben auch Sie sich diese Frage gestellt, als Sie in der Innenstadt durch Einsatzhorn und Blaulicht auf den Löschzug aufmerksam wurden.

Unter Umständen haben Sie sich auch schon gefragt, wie denn die Einsatzzahl von 159 (Seite 14) zu Stande kam. Aufgrund der umfangreichen Ausstattung mit Fahrzeugen und Gerätschaften wird die Feuerwehr Neustadt oftmals zur überörtlichen (Lösch-)Hilfe angefordert. Die originäre Aufgabe der städtischen Feuerwehr ist es jedoch, in der eigenen Kommune den abwehrenden Brandschutz und den technischen Hilfsdienst zu gewährleisten. Kurz: Der Schutz von Kernstadt und Ortsteilen!



Erläuterungen zum Farbschema der oben gezeigten Grafik:

39x Brand / BMA	21x Sicherheitswache	3x Öffentlichkeitsarbeit	2x Vorbeugender Brandschutz	2x Notfall-Seelsorge	3x Unterstützung Rettungsdienst	7x Notfall-Türöffnung	2x Personenrettung/Drehleiter	40x Technische Hilfeleistung
-----------------	----------------------	--------------------------	-----------------------------	----------------------	---------------------------------	-----------------------	-------------------------------	------------------------------

Die Feuerwehr Neustadt war 2019 zu insgesamt 128 Einsätzen im Gemeindegebiet gerufen worden. Hiervon mussten 119 in der Kernstadt abgearbeitet werden. Dabei zählen zu den Brandeinsätzen auch die Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen (BMA), bei denen kein Feuer für die Auslösung ursächlich war.

Die in den Ortsteilen der Stadt Neustadt anfallenden Einsätze wurden in der Regel (Ausnahme: Schauerheim) in Kooperation mit der jeweiligen Ortsteilfeuerwehr erledigt.

Wie wichtig die "Stadt-Feuerwehr" für die Bevölkerung in der Kernstadt ist, zeigt die obige Grafik: 75 % aller Einsatzorte lagen 2019 in der Kernstadt Neustadts.

Weil Papa im Einsatz ist.





**Aischtaler
HOLZHAUS**

Auf Liebe zum Holz



**Zimmerei
HEINLEIN**

Auf Liebe zum Holz

ENTDECKEN SIE UNSEREN HOLZBAU

auf aischtaler-holzhaus.de und auf zimmerei-heinlein.de



**Aischtaler
BAUZENTRUM**

Auf Liebe zum Handwerk

Entdecken Sie Ihre Wellnessoase

auf aischtaler-bauzentrum.de



Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch e.V.



Vorsitzender
Robert Kemeter



stv. Vorsitzende
Andrea Leitner



Kommandant
Michael Schöner



Schriftführerin
Elke Löblein



Kassenwart
Günther Wehr

Vereinsinterne Gremien / Funktionen

**Alters- und
Ehrenabteilung**
Wolfgang Hille

**Internet-
auftritt**
Günther Wehr

**Kinder-
feuerwehr**
Sabrina Flock

**Neustadt-
Delegierter**
Guido Müller

**Verpflegung /
Küchenteam**
Evamaria Wehr

Mitgliedergruppierungen des Vereins

**83
Aktive
Mitglieder**

**39
Passive
Mitglieder**

**84
Fördernde
Mitglieder**

**11
Kinderfeuerwehr
Mitglieder**

**2
Ehrenmitglieder**
Gerhard Dollinger
Ehrenkommandant
Johann Schmidt
Ehrenvorsitzender

Premiere für den Vorsitzenden: Robert Kemeter eröffnete und leitete in der voll besetzten "Scheune" des Gasthofs Kohlenmühle die Jahreshauptversammlung und trug seinen aufschlussreichen Bericht vor. Neben eindringlichen Appellen, weiteren Berichten und kurzen Grußworten wurde aber auch Dank und Anerkennung in Form von Ehrungen und Beförderungen ausgesprochen. Insgesamt acht Vereinsmitglieder erhielten für ihre langjährige Treue eine Urkunde: Bürgermeister Klaus Meier, Martin Regner und Gerd Scheuenstuhl für 10 Jahre, Chris Kaltenhäuser für 20 und Wolfgang Hille, Guido Müller sowie Roland Stöhr für 30 Jahre. Hans Götz kann auf beachtliche 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken.

Der Feuerwehrverein durfte im Jahr 2019 seine Glückwünsche an vier Hochzeitspaare überbringen. Das Vereinsjahr startete am 23. Februar mit der ersten





Hochzeit. Stellvertretende Vorsitzende Andrea Tilz und ebenfalls aktiver Feuerwehrmann Florian Leitner gaben sich im Standesamt Neustadt das Jawort. Zur nächsten Hochzeit am 4. Mai gratulierte eine Abordnung der Feuerwehr Neustadt ihrem Kameraden Markus Gundacker und seiner Braut Beatrice zur Vermählung. Traditionsgemäß durfte das Hochzeitspaar im Anschluss an seinen Traugottesdienst durch ein Spalier aus Feuerwehrschläuchen schreiten. In den Nachbarlandkreis Bamberg ging es am 22. Juni zur dritten Hochzeit. Ziel war die St. Bartholomäus-Kirche in Thüngfeld, in

welcher der Neustädter Feuerwehrmann Johannes 'Jojo' Krug an diesem Tag mit seiner Braut Katharina vor den Traualtar trat. Zur vierten Hochzeit des Jahres gratulierte der Verein quasi in letzter Sekunde – am 31.12.2019. Feuerwehrmann Dietmar Windsheimer und seine Braut Katharina, Betreuerin der Kinderfeuerwehr, gaben sich in Gutenstetten das Jawort.

Das Frühlingsfeuer der Feuerwehr Neustadt lockte auch im vergangenen Jahr die Bürger an. Zahlreiche kleine und große Besucher ließen sich von windigen Regenschauern und kühlen Temperaturen nicht abschrecken und trotzten dem ungemütlichen Aprilwetter. Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Robert Kemeter griffen die Kinder zu Holzscheiten, Spänen und Zündhölzern und errichteten unter Anleitung ihre eigenen kleinen Feuerstellen. Über ihren Feuern grillten sie Würstchen, ehe sie danach mit den bereitgestellten Feuerlöschern die Kinderfeuer selbst löschen durften. Gegen 20 Uhr zündeten Feuerwehrmänner den großen Holzstapel an und entfachten damit das elfte Frühlingsfeuer der Feuerwehr Neustadt. Binnen weniger Minuten brannte das aufgeschichtete Holz lichterloh und die Flammensäule ragte gute 20 Meter in den Abendhimmel. Die Gäste zeigten sich fasziniert von den lodernden und in der Dunkelheit tanzenden Flammen und genossen ganz nach dem Motto "Feuer und Flamme" das beeindruckende Schauspiel.

Eine Delegation der Feuerwehr Neustadt a.d.Aisch unternahm vom 14. bis 16. Juni eine dreitägige Reise in die Oberpfalz. Ziel war Neustadt a.d.Waldnaab

(NEW). In der kleinsten Kreisstadt Bayerns (ca. 6.000 Einwohner; Stadtgebiet etwa 10 km² groß) feierte die Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestehen und richtete in diesem Rahmen das 24. Neustadt-Treffen der **Feuerwehren Neustadt in Europa** aus – ein Arbeitskreis (AK) von Neustadt-Feuerwehren, der bereits im Jahre 1982 ins Leben gerufen wurde. Außer



den "Aischern" waren Feuerwehren aus Neustadt in Sachsen, Wiener Neustadt (Niederösterreich), Halle-Neustadt (Sachsen-Anhalt), Osnabrück-Neustadt (Niedersachsen), Ovelgönne-Neustadt (Niedersachsen), Neustadt/Westerwald (Rheinland-Pfalz), Neuenstadt am Kocher (Baden-Württemberg), Neustadt/Spree (Sachsen), Waiblingen-Neustadt (Baden-Württemberg), Neustadt an der Orla (Thüringen), Titisee-Neustadt (Baden-Württemberg) und Neustadt am Kulm (Oberpfalz) angereist.

Neben dem offiziellen Teil am Samstag war auch Zeit für einen Besuch der KZ-Gedenkstätte in Flossenbürg und des GEO-Zentrums an der Kontinentalen Tiefbohrung in Windischeschenbach. Auf der Rückfahrt nach NEW gab es noch einen "Technischen Halt" in Neuhaus. Dort kehrte die Reisegruppe im Biergarten einer original Oberpfälzer Zoigl-Wirtschaft ein.

Der Jubiläumsfestzug am Sonntagnachmittag war mit knapp 100 mitmarschierenden Gruppen einer der Höhepunkte des Festwochenendes an der Waldnaab. Die obligatorischen Veranstaltungen wie Bratwurstessen, Kirchweihbesuch, Ferienprogramm, Kameradschaftsabend und Weihnachtsmarkt sollen auch für 2019 erwähnt sein. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an alle helfenden Hände, die die Veranstaltungen erst zu dem machen, was sie sind: Einfach gut!



Kleiner Einsatz ... Lebensrettung!

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Als aufmerksame Leser unserer Homepage stoßen Sie immer wieder auf Einsatzmeldungen wie *"Notfalltüröffnung"* oder *"Personenrettung über Drehleiter"*, aber auch *"Helfer vor Ort"* (HvO) oder *"Notarzt-Zubringer"*. Die Bedeutung dieser Meldungen erläutern wir Ihnen in diesem Bericht.



Solche Alarme betreffen meist nur einen kleinen Teil der Einsatzkräfte, da in der Regel nicht mehr als ein bis zwei Fahrzeuge ausrücken. Derartige Einsätze zeigen wenig bis keine Öffentlichkeitswirkung und werden von der Bevölkerung auch kaum wahrgenommen, machen aber mittlerweile einen wesentlichen Anteil des Einsatzgeschehens aus. 2019 rückte die Feuerwehr wegen 18 solcher Alarmierungen aus.

Sie fragen sich: "Warum ruft der Rettungsdienst die Feuerwehr zur Unterstützung, wenn ein Patient oder eine sonst hilflose Person die Wohnungs- oder Haustür nicht selbst öffnen kann?" In solchen Fällen spricht man von einer *Notfalltüröffnung*. Aufgrund der zeitkritischen Lage und fehlender Kenntnis, wo sich die Person konkret befindet (sie kann z. B. hilflos unmittelbar

hinter der Tür liegen), muss die betreffende Tür schnell und vor allem ohne brachiale Gewalt geöffnet und so dem Notarzt bzw. dem Rettungsdienst der notwendige Zugang zur hilfsbedürftigen Person geschaffen werden. Die von der Feuerwehr unter Verwendung von Spezialwerkzeug geöffnete Tür kann nach dem Einsatz wieder geschlossen und versperrt werden; im ungünstigsten Fall wird ein neuer Schließzylinder eingesetzt.

Kann der zu versorgende Patient vom Rettungsdienst wegen baulicher Gegebenheiten (z. B. enge Treppenhäuser) oder wegen dessen Gewicht nicht normal abtransportiert werden, kommt entweder die Manpower der Feuerwehr oder die Drehleiter (DL) zum Einsatz. Die *Personenrettung über DL* erfolgt auch bei schwerer Erkrankung oder Verletzungen, die eine möglichst schonende Rettung erfordern.

Wenn die Integrierte Leitstelle (ILS) in Ermangelung verfügbaren Rettungsdienstes und Notarztes die Feuerwehr alarmiert, spricht man vom *Helfer vor Ort*. Bei einer akut lebensbedrohlich erkrankten Person (z. B. bei Reanimationsbedarf) übernimmt die Feuerwehr die medizinische Erstversorgung und überbrückt die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Die ILS fordert aber die Feuerwehr mitunter auch an, um einen per Rettungshubschrauber eingeflogenen Notarzt schnell zum Einsatzort zu bringen – als *Notarzt-Zubringer*.



Fazit: Die Teamarbeit von **Feuerwehr** und **Rettungsdienst** sowie eine optimale Erste-Hilfe-Ausbildung **retten Leben!**



Candle-Light-Dinner? Entfällt.

Die Jugendgruppe

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d.Aisch

Die Jugendgruppe (JG) startete am 12. Januar mit der Christbaumsammelaktion in das neue Jahr. 442 Bäume sammelten die 15 Jugendlichen im Stadtgebiet ein; Unterstützung erhielten die Feuerwehranwärter (FA) von Kollegen aus der Hauptwehr.

Im März besuchte die JG die Wache 4 der Berufsfeuerwehr Nürnberg. Den Besuch ermöglichte Hans Zeilinger, ehemaliger Kamerad der Feuerwehr Neustadt, der schon seit vielen Jahren dort seinen Dienst verrichtet. Er zeigte ihnen die verschiedenen Fahrzeuge, die Räumlichkeiten der Wache, ebenso den Übungsturm für die Feuerwehrautotaufer und die Integrierte Leitstelle Nürnberg. Der Übungstag für die "fast Volljährigen", also die 16- und 17-Jährigen, stellte eine interessante Abwechslung der Übungen dar. Am 13. April wurden – zusammen mit der THW-Jugend – Einsätze aus dem Alltag der Hilfsorganisationen simuliert sowie taktisches Wissen erworben.

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Jugendfeuerwehr als Teil der "Blaulichthelfer" bei der Aktion "Neustadt wird putzt" am 27. April. Zusammen mit den Jugendgruppen von THW und BRK waren sie 59 fleißige Helfer, die in Windeseile für eine saubere Stadt sorgten.

Das Wochenende vom 12. bis 14. Juli stand im Zeichen des Kreisjugendfeuerwehrtages – der erstmals in Neustadt stattfand. Die JG Neustadt war mit drei Gruppen (je vier FA) am Start. Den Auftakt bildete traditionell das Quiz-Spiel "Firemaster" in der Aula des Mehrzweckgebäudes der Grundschule Neues Schloss. Wegen eines starken Unwetters am ersten Abend musste der eingerichtete Zeltplatz kurzfristig geräumt werden, die Jugendlichen konnten aber gegen Mitternacht wieder in ihre Zelte zurück. Am zweiten Tag fand eine abwechslungsreiche Feuerwehrolympiade statt. Hier galt es, bei feuerwehrtechnischen Aufgaben und Geschicklichkeitsspielen möglichst viele Punkte zu sammeln.

Der alljährliche Wissenstest fand in Neuhoof an der Zenn statt. Geschult und geprüft wurde das Verhalten bei Notfällen. Dies meisterten die Neustädter FA souverän und erhielten anschließend ihre verdienten Abzeichen.

Den Abschluss des Jahres 2019 stellte die Abnahme der *Bayerischen Jugendleistungsprüfung* und der Stufe 1 der *Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr* am 15. November dar. Elf Jugendliche legten nach intensiver Vorbereitung die Prüfung mit Bravour ab.

2019 – ein kurzweiliges Jahr, nicht zuletzt auch aufgrund 54 (!) Übungen.



Weil der Partner im Einsatz ist.





Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr Neustadt zu mehreren Brandeinsätzen im Stadtgebiet alarmiert. Durch schnelles und routiniertes Handeln konnten größere Schäden verhindert und bedeutende Sachwerte geschützt werden:



ständigen Kaminkehrer entschied dieser, den Kamin kontrolliert ausbrennen zu lassen. Die Aufgabe der Feuerwehr war nun, die Wärmeentwicklung am Kamin weiter zu überwachen und nicht auszuschließende Sekundärbrände, z. B. durch austretende Funken, zu unterbinden. Nach den Kehrarbeiten wurde der glühende Ruß durch die Feuerwehr ins Freie gebracht und abgelöscht.

1. März, 20:49 Uhr: Kaminbrand, Gartenstraße

Beim Eintreffen brannte der Kamin eines Wohnhauses deutlich sichtbar, Flammen und glühende Rußpartikel schossen in den Nachthimmel. Die Lageerkundung ergab, dass sich die Brandausdehnung auf den oberen Teil des Schlotes (ab Dachboden) beschränkte. Trotzdem wurden die einzelnen Zimmer des Hauses, durch die der Kamin führt, mit einer Wärmebildkamera auf eine eventuelle Wärmeentwicklung hin kontrolliert und während des Einsatzes durch die Feuerwehrleute überwacht. Nach der Überprüfung durch den zu-



2. März, 17:38 Uhr: PKW-Brand, Schauerheim

Ein PKW stand lichterloh in Flammen, als die Feuerwehr im Neustädter Ortsteil eintraf. Das Feuer hatte schon auf den Gartenzaun eines Wohnhauses, neben dem das Auto stand, übergegriffen. Büsche und Bäume waren gefährdet. Der Angriffstrupp, ausgerüstet mit schwerem Atemschutz, bekämpfte den Fahrzeugbrand mit einem Schaumrohr und konnte den Brand schnell löschen. Mit hydraulischem Rettungsgerät öffnete die Feuerwehr die Motorhaube, um die letzten Glutnester im Motorraum gezielt zu löschen. Die Meldung "Feuer aus!" erfolgte um 17:55 Uhr.

30. Mai (Christi Himmelfahrt), 08:44 Uhr: Wohnungsbrand, Nägeleinsgasse

"Rauchentwicklung in Gebäude, starker Brandgeruch, Person noch in Wohnung" – mit dieser Meldung alarmierte die Integrierte Leitstelle (ILS) Ansbach die Feuerwehr Neustadt.

Die erste Lage auf Sicht zeigte eine starke Rauchentwicklung aus Fenstern im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Die Bewohner hatten das Gebäude bereits verlassen, teilten jedoch mit, dass sich die Bewohnerin der Brandwohnung noch in dieser aufhält.

Unmittelbar nach dem Eintreffen der ersten beiden Löschfahrzeuge (LF) begannen zwei Trupps den sogenannten Innenangriff mit Personensuche und Brandbekämpfung. Die Besatzung der Drehleiter stellte die Anleiterbereitschaft her, das dritte Löschgruppenfahrzeug stellte den Sicherheitstrupp und unterstützte das erste LF. Unmittelbar nach dem Betreten



Vatertagswanderung? Entfällt.



der Brandwohnung fand der Angriffstrupp in dem eigentlichen Brandraum eine bewusstlose Person, rettete diese unverzüglich und übergab sie an den Rettungsdienst. Im weiteren Verlauf konnte noch ein Hund gerettet werden, der durch die Polizei zum Tierarzt gefahren wurde.

Während des Einsatzes sorgte ein Hochleistungslüfter für die schnelle Entrauchung des Anwesens und erleichterte so das Arbeiten der eingesetzten Trupps. Im Zuge der Nachlöscharbeiten musste Brandschutt ins Freie gebracht werden, um sämtliche Brand- und Glutnester zu beseitigen.



3. Juni, 16:28 Uhr: Fahrzeugbrand, Flexstraße

Während der Anfahrt des ersten Löschgruppenfahrzeuges teilte die ILS mit, dass ein Wohnmobil in Vollbrand stehe und Wohnhäuser in unmittelbarer Nähe massiv gefährdet seien! Aufgrund der sichtbaren starken Rauchentwicklung und der bekannten dichten Bebauung veranlasste der zuständige Einsatzleiter unverzüglich eine Erhöhung der Alarmstufe.

Beim Eintreffen bestätigte sich die Lage. Das Feuer hatte bereits auf ein Wohngebäude übergegriffen und drohte, sich auf ein zweites Wohnhaus sowie einen PKW auszuweiten. Personen waren nicht in Gefahr.

Das brennende Wohnmobil löschte der mit schwerem Atemschutz ausgerüstete Angriffstrupp mit einem C-Strahlrohr. Während der Löschmaßnahmen konnte auch eine Gasflasche geborgen werden. Zwei weitere Trupps, ebenfalls mit Atemschutz ausgerüstet, errichteten eine sogenannte Riegelstellung zwischen dem Wohnmobil und den beiden Häusern, um eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Die beiden Wohnhäuser wurden permanent kontrolliert, um sicher zu sein, dass sich keine Person darin aufhält. Zudem fand eine Überwachung mit einer Wärmebildkamera statt, um zu gewährleisten, dass kein Folgebrand entsteht. Die starke Verrauchung eines Hauses beseitigte der eingesetzte Hochleistungslüfter; weiterhin mussten die durch die Brandeinwirkung stark beschädigte und zum Teil abgeschmolzene Deckenverkleidung sowie das an der Fassade aufgebrachte Wärmedämmsystem teilweise entfernt werden. Die Arbeiten an der Außenwand erfolgten von der Drehleiter aus.



Diese Brandeinsätze zeigen einmal mehr deutlich auf, wie wichtig und notwendig es ist, dass die Feuerwehr stets über modernste Technik und motivierte Einsatzkräfte verfügt! Denn es kann jederzeit und überall ...

Weil die Freundin im Einsatz ist.





Florian Neustadt
10/1
Kommandowagen
KdoW

Baujahr: 2017 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
Land 10/1
Einsatzleitwagen
ELW 1 (Kreisbrandrat)

Baujahr: 2019 / Eigentum: Landkreis



Florian Neustadt
11/1
Mehrzweckfahrzeug
MZF

Baujahr: 2001 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
14/1
**Mannschafts-
transportwagen**
MTW

Baujahr: 2016 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
21/1
Tanklöschfahrzeug
TLF 16

Baujahr: 1979 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
23/1
Tanklöschfahrzeug
TLF 4000

Baujahr: 2014 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
30/1
Drehleiter
DLA (K) 23/12

Baujahr: 2010 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
40/1
**Hilfeleistungs-
Löschgruppenfahrzeug**
HLF 20

Baujahr: 2018 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
40/2
Löschgruppenfahrzeug
LF 16/12

Baujahr: 2004 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
41/1
Löschgruppenfahrzeug
LF 20 KatS

Baujahr: 2015 / Eigentum: Bund



Make-up-Termin? Entfällt.



Florian Neustadt
56/1
Versorgungsfahrzeug
V-LKW

Baujahr: 1998 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
59/1
Gerätewagen
GW

Baujahr: 1979 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
62/1
Rüstwagen
RW 1

Baujahr: 1988 / Eigentum: Landkreis



Florian Neustadt
63/1
Lichtmastfahrzeug
LiMF

Baujahr: 1982 / Eigentum: Landkreis



**Schaum-/
Wasserwerfer**
Schaummittel: 220 l

Baujahr: 1988 / Eigentum: Landkreis



Heuwehrgerät

Baujahr: 1980 / Eigentum: Landkreis



Schlauchboot
RTB 1
Besatzung: 6

Baujahr: 2016 / Eigentum: Stadt Neustadt



**Flachwasser-
Schubboote**
RTB 1

Besatzung: 6

Baujahr: 2015 / Eigentum: Landkreis



Mehrzweckanhänger
Nutzlast: 600 kg

Baujahr: 1977 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt
31/1*
Drehleiter
DL 25+2

Baujahr:

1963

Eigentum:

Feuerwehrverein

*) Einsatzdienst bis 1986

Eva trägt eine Atemschutzmaske.



Katastrophe verhindert!

Freiwillige
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d.Aisch

*"Es ist Ende Juli 2019, ganz Deutschland leidet unter einer Hitze-
welle und mit 42,6 °C wird ein neuer Temperaturrekord gemeldet.
Seit Wochen herrscht eine extreme Dürre. Die Niederschlagsmen-
ge liegt 33 % unter dem Durchschnitt. Es wird der heißeste Monat
seit Beginn der Wetteraufzeichnungen werden. Auch im Landkreis
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim ist Regen zur seltenen Wetter-
erscheinung geworden. In den letzten Tagen hat es kaum geregnet.
Die Felder und Wälder sind vollständig ausgetrocknet".*

Diese Zeilen sind kein Szenario über die Folgen des Klimawandels.
Sie sind real und sie dienen als Einleitung für das, was leider pas-
sieren musste:

Am Mittwoch, 24.07.2019, 15:07 Uhr, erfolgte die Alarmierung der
Feuerwehren wegen eines ausgedehnten Flächenbrandes in der
Nachbargemeinde Baudenbach.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte bot sich folgendes Bild: Ein Ge-
treidefeld, zwischen der Staatsstraße 2256 und einem Wald ge-
legen, war auf einer Fläche von etwa 20.000 m² in Brand geraten. Das
Feuer griff auf den Wald über und breitete sich hier rasch aus. Es
drohte ein sogenanntes Wipfelfeuer – ein Feuer, das die Baumwipfel
in Brand setzt und sich nicht nur am Boden, sondern mit rasender
Geschwindigkeit in den Baumkronen ausbreitet. Unverzüglich wur-
de die Nachalarmierung von wasserführenden Fahrzeugen ver-
anlasst. Die Feuerwehr Neustadt rückte mit einem Löschgrup-
penfahrzeug sowie zwei Tanklöschfahrzeugen (TLF) aus und
wurde am Einsatzort mit der direkten Waldbrandbekämpfung
beauftragt. Hier zählten sich vorausschauende Beschaffun-
gen der letzten Jahre vollends aus. Die mitgebrachten mehr
als 10.000 Liter Neustädter Löschwasser ermöglichten ei-
nen massiven Löschangriff. Damit gelang es, eine weitere
Brandausbreitung tief in den Wald und eine unmittelbar
bevorstehende Waldbrandkatastrophe zu verhindern. Als
besonders schlagkräftig erwies sich hierbei der Wasser-
werfer des Neustädter Tanklöschfahrzeuges. Durch seinen
Einsatz eliminierte die Feuerwehr Neustadt die Gefahr
eines Wipfelfeuers. Das benötigte Löschwasser wurde im
Pendelverkehr (durch weitere Feuerwehren und Land-
wirte) an die Einsatzstelle gebracht. Hier leistete auch das alte
(Reserve-)TLF 16 aus Neustadt hervorragende Dienste.
Nach mehr als drei Stunden körperlicher Schwerstarbeit bei
drückender Hitze um 35 °C konnte „Gefahr vorbei“ gemeldet
und mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Der Schaden
konnte auf die verbrannte Fläche und den Waldrand begrenzt
werden. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Einsatzkräfte
und der schlagkräftige Einsatz von Mannschaft und Gerät verhin-
derten "1 vor 12" die Katastrophe. Gerade noch!



Wo ist Papa? Feuer wehren.

Entdecken Sie
unser Sortiment
mit mehr als
**3.000 Druck-
produkten.**

www.diedruckerei.de

BASICS,
DIE JEDER BRAUCHT.

QUALITÄT,
DIE NICHT
JEDER
BIETET.



Kostenloser
Standardversand



Kompetenter
Service



1 Millionen
zufriedene Kunden



30 Jahre
Erfahrung im Druck



DIEDRUCKEREI.DE

EINE MARKE DER **ONLINEPRINTERS**-GRUPPE



Miteinander ist einfach.



sparkasse-nea.de

**Wenn die Sparkasse
vor Ort Sport, Soziales,
Kunst und Kultur
fördert.**

Mit ca. 200.000 Euro unterstützen wir
jährlich Vereine, soziale Institutionen,
Kindergärten, Schulen und kulturelle
Einrichtungen.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim